

# RAHN KONZERT CONTINUO

2019

8. März 2019, 19.30 Uhr  
Zürcher Hochschule der Künste  
Grosser Konzertsaal

RAHN KULTUR  
FONDS

# RAHN KONZERT CONTINUO

Wir begrüßen Sie herzlich zum VI. Rahn Konzert Continuo, an dem wir unseren Preisträgerinnen und Preisträgern eine weitere Gelegenheit geben, sich vor grossem Publikum zu präsentieren. Dieses Jahr stellen sich auch ausgewählte Stipendiatinnen und Stipendiaten des Rahn Kulturfonds vor. Wir wünschen Ihnen einen genussvollen Konzertabend.

## PROGRAMM

**FRANZ SCHUBERT**  
(1797–1828) ● «RONDEAU BRILLANT» IN B-MOLL, OP. 70, D. 895  
Andante  
Allegro – Più mosso

**EOIN DUCROT** Violine  
**CHIARA OPALIO** Klavier

**NICCOLÒ PAGANINI**  
(1782–1840) ● VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA  
VON ROSSINI (MOSE)

**MIN JI KIM** Violoncello  
**IAGO DOMINGUEZ EIRAS** Violoncello

**HUGO WOLF**  
(1860–1903) ● AUS DEM ITALIENISCHEN LIEDERBUCH  
«Mein Liebster hat zu Tische mich geladen»  
«Auch kleine Dinge können uns entzücken»  
«Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen»

**NORA BERTOGG** Sopran  
**LARISA BAGHDASARYAN** Klavier

**OTTO NICOLAI**  
(1810–1849) ● DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR  
Arie der Frau Fluth: «Nun eilt herbei»

**NORA BERTOGG** Sopran  
**LARISA BAGHDASARYAN** Klavier

Pause ○

FRANZ LISZT  
(1811–1886)

● MEPHISTO-WALZER NR. 1

**LARISA BAGHDASARYAN** Klavier

MARTIN SCHLUMPF  
(\*1947)

● «DECEMBER RAINS»  
für Klavier solo

**LARISA BAGHDASARYAN** Klavier

CLAUDE DEBUSSY  
(1862–1918)

● DEUX ARABESQUES

für zwei Marimbas und ein Vibraphon  
(Arr. Colores Trio)  
Andantino con moto  
Allegretto scherzando

**COLORES TRIO**

**FABIAN ZIEGLER** Marimba

**LUCA STAFFELBACH** Marimba

**MATTHIAS KESSLER** Vibraphon

NEBOJŠA JOVAN ŽIVKOVIĆ  
(\*1962)

● TRIO PER UNO, OP. 27

für Perkussions-Trio  
I. Meccanico

**COLORES TRIO**

**FABIAN ZIEGLER** Perkussion

**LUCA STAFFELBACH** Perkussion

**MATTHIAS KESSLER** Perkussion

A portrait of Chiara Opalio, a young woman with long, dark, wavy hair, wearing a black top. She is looking towards the camera with a slight smile. Her right hand is resting on a wooden surface, possibly a piano. The background consists of vertical wooden slats.

**CHIARA  
OPALIO**

KLAVIER

Die venezianische Pianistin Chiara Opalio wurde 1990 geboren und begann bereits im Alter von drei Jahren Klavier zu spielen. Mit sechzehn Jahren schloss sie die Ausbildung am Conservatorio di Musica Giuseppe Tartini in Triest mit Auszeichnung ab. Den Master of Music Performance sowie das Solistendiplom, beides bei Claudio Martínez Mehner an der Hochschule für Musik in Basel, erlangte Chiara Opalio 2013 mit Bestnoten. Derzeit ist sie als Coach und Klavierbegleiterin in der Celloklasse von Thomas Demenga an der Hochschule für Musik in Basel tätig.

Chiara Opalio erhielt zahlreiche Preise an nationalen und internationalen Wettbewerben. 2016 gewann sie den Rahn Musikpreis sowie zwei Jahre später den 2. Preis des Kiefer Hablitzel / Ernst Göhner Musikpreises.

Dank der Auszeichnung beim Rahn Musikpreis konnte sie als Solistin mit dem Neuen Orchester Basel in der Tonhalle Zürich debütieren. Nach einem Meisterkurs in Gstaad vor zwei Jahren wurde Chiara Opalio von Sir Andràs Schiff ausgewählt, während der Saison 2019/20 mit sei-

ner Konzertreihe «Building Bridges» überall in Europa aufzutreten.

Chiara Opalio spielt auch im Duett mit dem Geiger Eoin Ducrot. Das Duo ging aus dem Opalio Quintet hervor, das 2016 den zweiten Preis am Orpheus-Wettbewerb gewonnen hatte. Chiara Opalio und Eoin Ducrot spielten bereits in Irland, Frankreich, Italien und der Schweiz und haben vor Kurzem den 1. Preis beim Duo-Wettbewerb der Hochschule für Musik in Basel gewonnen.

Sir Andràs Schiff, der Mentor des Duos Opalio-Ducrot, hat die beiden jungen Musiker persönlich eingeladen, am Beethovenfest in Bonn 2019 aufzutreten.



Der im Jahr 2000 geborene Ire Eoin Ducrot ist einer der vielversprechendsten Geiger seiner Generation. So hat er vor einem Jahr den 3. Preis beim Zürcher Rahn Musikpreis gewonnen. 2017 erhielt der 17-Jährige eine wunderbare Kritik als Debütant in «Voice», dem 2. Konzert für Violine und Orchester des modernen Komponisten Sam Perkin, der dieses Werk Eoin Ducrot gewidmet hat.

Eoin Ducrot spielt im Duett mit der Pianistin Chiara Opalio. Als erste Geige des Opalio Quintet hat er 2018 das Finale der International Chamber Music Competition von Pinerolo erreicht und den 2. Preis beim Orpheus-Wettbewerb in Bern erhalten. Überdies spielte er an verschiedenen renommierten Festivals wie dem Engadin Festival, dem Kammermusikfestival in Adelboden oder am Mezzano Romantica in Mezzano di Primiero.

Zurzeit absolviert Eoin Ducrot den Specialized Soloist Master bei Raphael Oleg sowie den Quartet Master bei Rainer Schmidt an der Hochschule für Musik in Basel.

MIN JI  
KIM

VIOLONCELLO



Min Ji Kim wurde 1995 in Incheon (Südkorea) geboren und begann mit sechs Jahren Cello zu spielen. Sie studierte an der Seoul Arts High School und später an der Korea National University of Arts bei Myung-Wha Chung.

Seit 2014 setzt Min Ji Kim ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Basel bei Ivan Monighetti und Sol Gabetta fort.

Die Cellistin ist Preisträgerin vieler internationaler Musikwettbewerbe und gewann im Jahr 2017 den Concours d'interprétation musicale de Lausanne. 2018 erspielte sie sich den 2. Rang des Rahn Musikpreises für Streichinstrumente sowie den 2. Preis der International Paulo Cello Competition in Helsinki. Die Cellistin gewann den Frans-Helmerson-Preis der Kronberg Academy sowie den Studienpreis des Migros-Kulturprozents. Seit 2018 ist Min Ji Kim Stipendiatin des Rahn Kulturfonds.

Die Cellistin trat bereits mit vielen Orchestern auf, u.a. mit der Incheon Philharmonie und der Suwon Philharmonie aus Südkorea und dem Tokyo Philharmonic Orchestra. Als Solistin wie auch als Kammermusikerin konzertiert Min Ji Kim in Europa und in Asien.



IAGO  
DOMINGUEZ EIRAS | VIOLONCELLO


Iago Dominguez Eiras ist 1995 in Santiago de Compostela geboren. Mit fünf Jahren begann er Cello zu spielen und wurde unter anderem von Bárbara Switalska unterrichtet. 2017 schloss er mit Auszeichnung den Bachelor an der Hochschule für Musik in Basel bei Ivan Monighetti und Sol Gabetta ab. Zurzeit setzt er seine Studien an der Hochschule für Musik in Basel fort.

Mit zwölf Jahren gewann Iago Dominguez Eiras den David-Russell-Preis für junge Talente und konnte seine erste CD mit Radio Galicia aufnehmen. 2018 wurde er als einer von 26 Kandidaten für die Paulo Cello Competition in Finnland ausgewählt – einer der renommiertesten und schwierigsten Wettbewerbe in der Celloszene.

Als Solist trat Iago Dominguez Eiras mit dem Gstaad Festival Orchestra, der Real Filharmonia de Galicia und dem Young Eurasian Soloists Chamber Orchestra auf und konzertierte mit renommierten Musikern wie Ivan Monighetti, Sol Gabetta, Mischa Maisky, Arto Noras oder Frans Helmerson.

Iago Dominguez Eiras ist Stipendiat des Rahn Kulturfonds sowie der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein.

Der Cellist spielt ein Gaetano-Sgarabotto-Violoncello von 1925, das ihm von der Fondation Boubo-Music zur Verfügung gestellt wird.

A close-up portrait of Nora Bertogg, a young woman with long brown hair, looking slightly to the right. She is wearing a gold earring. The background is a textured, greyish wall.

**NORA  
BERTOGG**

SOPRAN

Nora Bertogg wurde 1991 in Chur geboren. Den Bachelor of Arts in Music, den sie mit Auszeichnung beendete, absolvierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste in der Gesangsklasse von Jane Thorner-Mengedoht. 2017 schloss sie ihren Master in Specialized Music Performance Opera an der Hochschule der Künste Bern im Schweizer Opernstudio unter der Leitung von Mathias Behrends und Franco Trinca sowie im ergänzenden Kernfach Gesang bei Jane Thorner-Mengedoht ab. Derzeit bildet sie sich privat bei der Sopranistin Malin Hartelius weiter.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt die Sopranistin u.a. in der Liedklasse von Hans Adolfsen und Christoph Berner. Sie arbeitete schon mit diversen Dirigenten zusammen. Meisterkurse bei Edda Moser, Alessandra Alt-hoff Pugliese und Krisztina Laki runden ihre Ausbildung ab.

Nora Bertogg hat vielfältige Ensembleerfahrung und trat solistisch an unterschiedlichsten Veranstaltungen und Konzerten auf. Im Herbst 2018 sang sie in einer konzertanten Version

Ausschnitte aus Leonard Bernsteins «West Side Story» und «Wonderful Town» in Bern.

Ein besonderes Interesse der jungen Sängerin gilt der Interpretation zeitgenössischer Werke. Sie besuchte mehrere Meisterkurse in Vokaltechnik für neue Musik bei Sarah Maria Sun.

2016 erhielt Nora Bertogg ein Stipendium des Rahn Kulturfonds und wurde 2017 auch mit einem Kulturförderpreis des Kantons Graubünden ausgezeichnet.





Die Pianistin Larisa Baghdasaryan wurde 1993 in Jerewan (Armenien) geboren. Die Leidenschaft für das Klavierspiel hatte sie bereits früh entdeckt und startete mit dem Klavierunterricht im Alter von vier Jahren. Als sie zehn Jahre alt war, spielte sie ihr erstes Konzert mit Orchester. Sie besuchte die Klasse von Roza Tandilyan am Staatlichen Konservatorium in Jerewan, wo sie mit dem Bachelor abschloss. Von 2014 bis 2016 absolvierte sie das Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in der Klasse von Karl-Andreas Kolly. Aktuell befindet sie sich im Master-Studiengang Musikpädagogik, den sie ebenfalls bei Professor Kolly an der ZHdK belegt.

Larisa Baghdasaryan nahm an diversen Meisterkursen teil und ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2017 gewann die Pianistin ein Stipendium des Rahn Kulturfonds. Sie spielte in namhaften Konzertsälen wie beispielsweise der Tonhalle Zürich, dem Wiener Konzerthaus, der Gasteig Philharmonie in München oder dem Clara-Schumann-Saal in Frankfurt.

Neben ihrer Solokarriere ist Larisa Baghdasaryan auch in diversen Kammermusik-Gruppen und im Duo mit Sängerinnen aktiv. Doch nicht nur die klassische Musik hat einen festen Platz in ihrem Herzen. Seit einigen Jahren ist Larisa Baghdasaryan auch als Jazz-/Pop-Sängerin unterwegs, improvisiert frei mit ihrer Band und schreibt eigene Songs.



**COLORES  
TRIO** | PERKUSSION

Jung, dynamisch, energiegeladen, facettenreich: So präsentiert sich das Colores Trio, bestehend aus **LUCA STAFFELBACH** (\*1996), **MATTHIAS KESSLER** (\*1997), und **FABIAN ZIEGLER** (\*1995).

Die jungen Musiker aus der Schweiz und Österreich pflegen ein breites Spektrum an perkussiver Literatur. Mit klassischen wie auch zeitgenössischen Werken vermitteln sie dem Publikum die verschiedenen Facetten von Schlaginstrumenten.

Gefördert werden die drei bereits preisgekrönten Musiker von Klaus Schwärzler, dem Soloschlagzeuger des Tonhalle-Orchesters Zürich, und von Benjamin Forster, dem Solopauker der Berliner Philharmoniker, wie auch von Raphael Christen, allesamt Dozenten an der Zürcher Hochschule der Künste, sowie von Yamaha Marimba Artists. Bis 2018 arbeitete das Colores Trio auch mit dem weltbekannten Multiperkussionisten Martin Grubinger zusammen.

Fabian Ziegler gewann 2017 ein Stipendium des Rahn Kulturfonds.



**IMPRESSIONEN** | 2018  
RAHN KONZERT PIÙ



## **RAHN KONZERT PIÙ**

---

2. November 2019

## **RAHN MUSIKPREIS FÜR KLAVIER WETTBEWERB**

---

14. bis 17. Januar 2020

## **RAHN PREISTRÄGERKONZERT FÜR KLAVIER**

---

30. März 2020

**RAHN KULTUR  
FONDS**

